

Pfarrbrief



KATHOLISCHE KIRCHE
ERZDIOZESE SALZBURG

PFARRVERBAND PFARRWERFENWENG



PFARRWERFEN - WERFENWENG - TENNECK - WERFEN - PÖHAM

Inhaltsverzeichnis

Impressum

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite	3
Gottesdienstordnung	Seite	4
Informationen	Seite	7
Tauftermine	Seite	11
Veranstaltungen	Seite	11
Aktionen und Sammlungen	Seite	14
Liturgische Feiern	Seite	17
Mensch & Kirche	Seite	24
Vergelt's Gott	Seite	33
Turmkauz	Seite	34
Kinderseite	Seite	36

Medieninhaber: Pfarrverband Werfen
(Werfen-Tenneck, Pfarrwerfen, Werfenweng)

Herausgeber: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit
des Pfarrverbandes Werfen-Tenneck, Pfarrwerfen,
Werfenweng, Markt 51, 5450 Werfen

Redaktion: Antoinette Astner, Maria-Anna Astner Rohrmoser, Margit Haunsperger, Birgit Huber, Christine Huber, Doris Höllbacher, Waltraud Gschwandtner, Bernhard Pollhammer, Simone Seidl, Irmgard Wimmer, Michaela Wimmer

Gastbeiträge: Sandra Altenhuber, Klara Hafner, Bgm. Bernhad Weiß

Titelbild: Christine Huber

Satz & Druck: freihand | kommunikation & design;
Druckerei Markus Schönleitner, 5431 Kuchl

Auflage: 2.360 Stück

Verteilung: durch die Wohnviertel-HelferInnen
unserer Pfarren

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:

Inhaber: Pfarrverband Werfen (Alleininhaber),
Kommunikationsorgan des Pfarrverbandes
Werfen und Werfenweng: 0676/87465453,
Pfarrwerfen: 0676 / 87465452

E-Mail: pfarre.werfen@pfarre.kirchen.net
pfarre.pfarrwerfen@pfarre.kirchen.net

Homepage: <http://www.pfarrverband-werfen.at>

Vorwort

Advent du stille Zeit, der Tag ist nicht mehr weit, da wird die Welt verwandelt sein von heller Freude, hellem Schein. Der Tag ist nicht mehr weit!

Jedes Jahr aufs Neue bricht diese Zeit der Gnade an und eröffnet das Kirchenjahr, das mit dem ersten Advent beginnt. Draußen ist es zumeist kalt, alles scheint zu vergehen, die Tage werden dunkler. Es ist eine Zeit der Besinnung, eine Zeit, die nachdenklich stimmt, eine Möglichkeit der Einkehr, des Fragens und Suchens. Fragen und Suchen gehören zum Menschen. Ohne sie geht er im Alltag unter, verirrt sich, geht er verloren. Und wer sich selbst nicht hat, was will der verschenken?

„Heute mache ich mir eine Freude und besuche mich selbst. Hoffentlich bin ich daheim“ sagte der bekannte Münchner Karl Valentin und sorgte damit für gehöriges Lachen. Wenn wir die Zeit im Advent für uns nützen, dann kann er uns vorbereiten auf den Tag, an dem die Welt durch die Geburt des Erlösers „verwandelt“ wurde, dann wird Weihnachten

nicht ein Tag unter vielen sein, sondern der Grundstein für unser Leben, die Erinnerung daran, dass wir Hoffnung haben und in dieser Hoffnung Freude finden, weil sie „heller Schein“ in allem Dunkel ist. „Der Tag ist nicht mehr weit!“ Vergessen wir nicht, wie oft Josef und Maria abgewiesen worden sind, bevor sie endlich Zuflucht fanden. Öffnen wir ihnen die Türen unserer Häuser, oder zumindest unseres „Stalls“, denn Weihnachten kommt Gott zu uns.



Pfarrer MMag.
Bernhard Pollhammer

Der Herr steht vor der Tür, klopft an, er will zu dir. Sein Licht vertreibt die Dunkelheit, den Streit und alle Bitterkeit. Der Tag ist nicht mehr weit.

Euer Pfarrer Bernhard

Aktuelle Gottesdienstordnung sowie die Aushänge in unseren Schaukästen und die Informationen auf unserer Homepage www.pfarrverband-werfen.at beachten!



Gottesdienstordnung Jänner/März

Stand 23.11.2025 – Änderungen vorbehalten,
bitte die aktuelle Gottesdienstordnung beachten!

JÄNNER 2026

Neujahr Donnerstag, 01.01.2026	08:30 Uhr 10:00 Uhr 09:00 Uhr	Hl. Messe in Werfenweng Hl. Messe in Pfarrwerfen Hl. Messe in Pöham
Samstag, 03.01.2026	19:00 Uhr	Hl. Messe in Pfarrwerfen
Sonntag, 04.01.2026	08:30 Uhr 10:00 Uhr 09:00 Uhr	Hl. Messe in Werfen Hl. Werfenweng Hl. Messe in Pöham
Dreikönig Montag, 05.01.2026	19:00 Uhr	Sternsingergottesdienst in Werfenweng
Erscheinung des Herrn Dienstag, 06.01.2026	08:30 Uhr 10:00 Uhr 09:00 Uhr	Sternsingergottesdienst in Pfarwerfen Sternsingergottesdienst in Werfen Hl. Messe in Pöham
Samstag, 10.01.2026	19:00 Uhr	Hl. Messe in Tenneck
Taufe des Herrn Sonntag, 11.01.2026	08:30 Uhr 10:00 Uhr 09:00 Uhr	Hl. Messe in Werfenweng Hl. Messe in Pfarrwerfen Hl. Messe in Pöham
Samstag, 17.01.2026	19:00 Uhr	Hl. Messe in Pfarrwerfen
Sonntag, 18.01.2026	08:30 Uhr 10:00 Uhr 09:00 Uhr	Hl. Messe in Werfen Hl. Messe in Werfenweng Hl. Messe in Pöham
Samstag, 24.01.2026	19:00 Uhr	Hl. Messe in Werfenweng / Vorstellung Firmlinge
Sonntag, 25.01.2026	08:30 Uhr 10:00 Uhr 09:00 Uhr	Hl. Messe in Pfarrwerfen Hl. Messe in Werfen Hl. Messe in Pöham

Gottesdienstordnung Jänner/März

Februar 2026

Samstag, 31.01.2026	19:00 Uhr	Hl. Messe in Tenneck
Sonntag, 01.02.2026	08:30 Uhr 10:00 Uhr 09:00 Uhr	Hl. Messe zu Lichtmess in Werfenweng Hl. Messe in Pfarrwerfen Hl. Messe in Pöham
Darstellung des Herrn Montag, 02.02.2026	19:00 Uhr 19:00 Uhr	Hl. Messe zu Lichtmess in Pfarrwerfen Wortgottesfeier zu Lichtmess in Werfen
Samstag, 07.02.2026	19:00 Uhr	Hl. Messe in Pfarrwerfen
Sonntag, 08.02.2026	08:30 Uhr 10:00 Uhr 09:00 Uhr	Hl. Messe in Werfen Hl. Messe in Werfenweng Vorstellung der Erstkommunion-Kinder Hl. Messe in Pöham
Samstag, 14.02.2026	19:00 Uhr	Hl. Messe Werfenweng
Sonntag, 15.02.2026	08:30 Uhr 10:00 Uhr 09:00 Uhr	Hl. Messe in Werfenweng Hl. Messe in Pfarrwerfen Hl. Messe in Pöham
Aschermittwoch 18.02.2026	19:00 Uhr 19:00 Uhr	Hl. Messe in Pfarrwerfen Wortgottesfeier in Werfen
Samstag, 21.02.2026	19:00 Uhr bis 22 Uhr	Hl. Messe in Werfen mit Anbetung
1. Fastensonntag Sonntag, 22.02.2026	8 - 17 Uhr 10:00 Uhr	Werfen Stundgebet Festgottesdienst zur Visitation für Pfarrwerfen und Pöham
Samstag, 28.02.2026	19:00 Uhr	Festgottesdienst zur Visitation für Werfen und Tenneck

März 2026

2. Fastensonntag Sonntag, 01.03.2026	10:00 Uhr	Festgottesdienst zur Visitation für Werfenweng / Aktion Familienfasttag
---	-----------	--

Gottesdienstordnung Jänner/März

Samstag, 07.03.2026	19:00 Uhr	Bußgottesdienst in Werfenweng
3. Fastensonntag Sonntag, 08.03.2026	08:30 Uhr 10:00 Uhr 09:00 Uhr	Hl. Messe in Pfarrwerfen FLORIANI in Werfen Hl. Messe in Pöham
Donnerstag, 12.03.2026	14:00 Uhr	Krankensalbungsgottesdienst im WH. St. Cyriak
Samstag, 14.03.2026	18:00 Uhr	Hl. Messe zur Jahreshauptversammlung des Struber-Schützen Korps Werfen
4. Fastensonntag Sonntag, 15.03.2026	08:30 Uhr 10:00 Uhr 09:00 Uhr	Hl. Messe in Werfenweng Hl. Messe in Pfarrwerfen Vorstellung d. EK-Kinder/ Aktion Familienfasttag Hl. Messe in Pöham
Samstag, 21.03.2026	19:00 Uhr	Hl. Messe in Pfarrwerfen
5. Fastensonntag Sonntag, 22.03.2026	08:30 Uhr 10:00 Uhr 09:00 Uhr	Hl. Messe in Werfen Gedenkgottesdienst in Werfenweng Hl. Messe in Pöham Vorstellung der EK-Kinder

HILFE IN NOTSITUATIONEN

Nicht für jeden sind die stillen Tage und Feiertage rund um Weihnachten gleich schön! Manche sind allein, andere fühlen sich überfordert. In solchen Situationen tut es gut mit jemandem zu reden, jemandem, der einfach zuhört, ohne dass man unbedingt miteinander bekannt sein muss. Bei Bedarf können folgende Kontakte hilfreich sein:

Telefonseelsorge

Die Rufnummer 142 verbindet mit der Telefonseelsorge Salzburg. 240 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen stehen für alle möglichen Situationen mit Rat und Tat zur Seite.

Kids-line

Unter 0800 234 123 werden speziell Kinder und Jugendliche Gehör finden. Dort nimmt man sich Zeit, hört zu und sucht gemeinsam nach Lösungen.

Informationen

Kanzleizeiten

Pfarrwerfen: Mo., Di. u. Do.: 9.00-12.00h, Mittwoch geschlossen!
Fr. 10.00-12.00h; Pfarrhof, Dorfwerfen 1

Werfen: Mo., Di. u. Do.: 8.30-12.30h, Mittwoch geschlossen!
Fr. 11.00h-12.30h; Pfarramt, Markt 51

Werfenweng: Do. 13.00-14.00h; Pfarrhof, Weng 1

Kontakt

Pfarrer
Bernhard Pollhammer
0699/12816161

Pastoralassistentin
Margit Haunsperger
0676/8746-5450

Pfarrkanzlei Pfarrwerfen/Pöham
Sandra Deisl
06468/5426 oder
0676/8746-5452
pfarre.pfarrwerfen@eds.at

Pfarrkanzlei Werfen-Tenneck-Werfenweng
Birgit Huber
06468/5461 oder 0676/8746-5453
pfarre.werfen@eds.at

HILFE IN NOTSITUATIONEN

Sie sind in eine Notlage geraten und brauchen rasche Unterstützung?

Wir als Kirche helfen Ihnen wieder auf die Beine!

Wer Hilfe braucht, kann sich auch gerne in den Pfarrbüros melden.



DUADO-Werfenweng: ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag: 9.00-13.00 Uhr u. 14.00-18.00 Uhr

Sonntag ab 10:00-13.00 Uhr, Samstag und Feiertage geschlossen.

Das DUADO öffnet früher, wenn auch der Gottesdienst früher stattfindet.

Tel. Nr.: +43 664 9234754 | Mail: info@duado.eu



Informationen

Kirchenbeitrag-Frühzahlerbonus rechnet sich!

Es wird zwar für manche immer schwieriger den Kirchenbeitrag auf einmal zu überweisen, aber es zahlt sich aus!

Immerhin sparen alle, die bis **Anfang/Mitte März** den Frühzahlerbonus nutzen bis zu **4 % beim Kirchenbeitrag**. Was dabei besonders hilfreich ist: was sich die Beitragszahler ersparen, wird eins zu eins der Pfarre gut geschrieben. Allen, die sich daran beteiligen können, sage ich vorab schon ein herzliches Vergelt's Gott! **Euer Beitrag ist eine große Hilfe für unser Mühlen.**



Taufen

17. Jänner 2026	Taufsamstag in Tenneck
14. Februar 2026	Taufsamstag in Pfarrwerfen
14. März 2026	Taufsamstag in Werfen
18. April 2026	Taufsamstag in Werfenweng
16. Mai 2026	Taufsamstag in Tenneck
06. Juni 2026	Taufsamstag in Pfarrwerfen

Zusätzlich gibt es auch die Möglichkeit, beim Sonntagsgottesdienst ein Kind zu taufen. Terminanfrage in den Pfarrbüros.

Anmeldungen für die Taufen in Werfen, Tenneck und Werfenweng bitte im Pfarrbüro WERFEN, 06468/5461. Anmeldungen für Taufen in Pfarrwerfen und Pöham bitte im Pfarrbüro PFARRWERFEN, 06468/5426.

Informationen



Eheschließungen 2025

Werfenweng

10.05.2025	Roland & Ramona Braunegger
14.06.2025	Franz & Theresa Reinstadler
21.06.2025	Maximilian & Bianca Kaltenegger
26.07.2025	Lukas & Marlies Ogris
23.08.2025	Alexander & Sandra Anneliese Kronreif
13.09.2025	Philipp Jan & Stefanie Maier
20.09.2025	Andreas Franz & Aileen Walkner
27.09.2025	Fabian & Simone Pfliegler

Werfen

24.05.2025	Richard Markus & Stephanie Roither
------------	------------------------------------

Pfarrwerfen und Pöham

10.05. 2025	Markus & Verena Holzer
30.08.2025	Stefan & Sandra Altenhuber
04.10.2025	Robert & Selina Frahnndl
04.10.2025	Stefan & Martina Fritzenwallner

Informationen

FRIEDENSLICHT AUS BETHLEHEM

Das heurige Motto lautet:

"Schenkt Gedanken des Friedens." - Jeremia 29,11.

Das Friedenslicht wird seit 1986 Jahr für Jahr in der Geburtsgrotte Jesu in Bethlehem von einem Kind entzündet. Das Friedenslicht-Kind 2025 ist heuer der 13-jährige Florian Mitter aus Vorderweißenbach in OÖ. Das Licht kann in ganz Österreich an vielen Stellen, wie den ORF-Landesstudios, besetzten Bahnhöfen der ÖBB und bei vielen Freiwilligen Feuerwehren, abgeholt werden.

Heuer kann das Friedenslicht aus Bethlehem wieder an verschiedenen Orten in unserem Pfarrverband abgeholt werden:

Mi., 24.12.2025

Werfen

ab 9:00 Uhr	in der Pfarrkirche Werfen
ab 9:00 Uhr	beim Roten Kreuz in Werfen
ab 8:00 Uhr	bei Fam. Mörwald, Griesstraße
ab 9:00 Uhr	in der St. Barbara Kirche Tenneck
10:00 Uhr - 13:00 Uhr	bei Fam. Ranstl in Tenneck

Pfarrwerfen

ab 9:00 Uhr	in der Pfarrkirche Pfarrwerfen
von 8:00 bis 12:00 Uhr	beim Feuerwehrhaus Pfarrwerfen

Werfenweng

ab 10:00 Uhr	in der Pfarrkirche Werfenweng
--------------	-------------------------------

(alle Angaben ohne Gewähr!)

In den Kirchen unseres Pfarrverbandes werden Kerzen für das Friedenslicht von je € 3,50 bereitgestellt.

Im **Ort Pfarrwerfen** sowie in den **Ortsteilen Grub** und **Dorf** geht die **Feuerwehrjugend Pfarrwerfen** mit dem Friedenslicht aus Bethlehem von Haus zu Haus. Spenden kommen einem wohltätigen Zweck zugute.

Veranstaltungen / Projekte

VISITATION

Im kommenden Jahr 2026 dürfen wir uns über den Besuch des Erzbischofs von Salzburg Herrn Franz Lackner in den Pfarren unseres Pfarrverbandes freuen.

➤ Die **Visitationsgottesdienste**

sind am

22.02.2026 in PFARRWERFEN

28.02.2026 in WERFEN

01.03.2026 in WERFENWENG

➤ Am 09.05.2026 wird es **Kranken-**

besuche in den Seniorenheimen

und eine Kindersegnung für den

gesamten Pfarrverband in Pfarrwerfen geben.

Die Gottesdienste werden jeweils in den Pfarrkirchen (Pfarrwerfen, Werfen, Werfenweng) gefeiert.

Zusätzliche Informationen rund um diese Tage werden zeitgerecht bekannt gegeben! Wir laden ganz herzlich dazu ein. Leben wir Gemeinschaft!

TERMINE

PFARRWERFEN

30.11. - 06.01.25

Wo: Pfarrkirche
Werfen, Pfarrwerfen, Werfenweng

PFARRWERFEN

21.12.25

von 10 bis 17 Uhr
im Wohnhaus
St. Cyriak

WIR FOLGEN DEM STERN

Auch heuer laden euch wieder verschiedene Stationen ein, beim Kirchenbesuch kurz innezuhalten und bei Rätseln und Erzählungen dem Stern durch die Advent- und Weihnachtszeit zu folgen. Dieser Stationenweg ist für Kinder und auch Erwachsene gestaltet.

KRIPPENAUSTELLUNG WOHNHAUS ST. CYRIAK

Auf Initiative von Christa Vierthaler findet erstmalig am 21.12 von 10 bis 17 Uhr eine Ausstellung des Krippenbauvereins St. Johann im Wohnhaus St. Cyriak statt. In dieser Zeit kann man einzelne Exponate heimischer Krippenbaumeister in ihrer Vielfalt bestaunen. Um 14 Uhr findet eine Krippensegnung statt. Wir laden ganz herzlich zu diesem Tag ein!

Veranstaltungen / Projekte

PFARRWERFEN
WERFENWENG
TENNECK

MI., 24.12.2025

KINDERKRIPPENFEIERN AM HL. ABEND Wir möchten alle Familien am hl. Abend recht herzlich zu den Kinderkrippenfeiern in unseren Pfarrverband einladen:

Pfarrwerfen: 16:00 Uhr Kinderkrippenfeier in der Pfarrkirche
Werfenweng: 16:00 Uhr Kinderkrippenfeier in der Pfarrkirche
Tenneck: 16:00 Uhr Kinderkrippenfeier in der St. Barbara Kirche

PFARRWERFEN

**07.01., 04.02.
und 04.03.2026**

Wo: Wohnhaus
St. Cyriak im
Foyer
ab 13:30 Uhr

HOAGASCHT IM WOHNHAUS ST. CYRIAK

Jeden 1. Mittwoch im Monat sind alle Bewohner: innen vom Wohnhaus St. Cyriak, alle Leute vom betreuten Wohnen, alle An- und Zugehörigen, alle Besucher:innen des Wohnhauses St. Cyriak und alle, die gerne zu einem Hoagascht zusammenkommen möchten recht herzlich eingeladen.

Der Hoagascht steht für Gemütlichkeit und Zusammensein außerhalb der „eigenen vier Wände“. Das Hoagascht-Team freut sich auf dein Kommen!

PFARRWERFEN
WERFENWENG
TENNECK

**SO., 22.02. bis
MO., 06.04.26**

Wo: Pfarrkirche
Werfen, Pfarrwerfen, Werfenweng

FASTENWEG BIS OSTERN

Heuer laden in der Fastenzeit, Karwoche und Ostern verschiedene Stationen in den Pfarrkirchen unseres Pfarrverbandes ein, die Zeit bis Ostern neu zu entdecken und zu erleben.

Hier einige Stationen, die euch erwarten: Bilder zu Freude u. Traurigkeit, QR-Codes mit kurzen Videos, Kerzen anzünden und Gebetskarten, Memory und vieles mehr! Wir freuen uns auf euren Besuch!

KATHOLISCHE BILDUNGSWERKE PFARRWERFEN WERFEN



Do, 19. Feb. 2026
19.00 Uhr,
Veranstaltungs-
raum im Senioren-
wohnhaus
Werfen, Markt 8

DER GLÄSERNE MENSCH

Was meine Daten über mich verraten
Maximilian Wagner, IT-Experte

Veranstaltungen / Projekte

Geplant
März 2026
Seniorenwohn-
haus St. Cyriak,
Pfarrwerfen

UND TROTZDEM MITEINANDER

Polarisierungen verstehen –
Gemeinsames wiederfinden
Dr. Andrea Thuma, Erwachsenenbildnerin

DUADO-Werfenweng:

Jeden ersten Dienstag im Monat Senioren-Spiele- und Plauder-Nachmittag statt.

Donnerstag, 19:00 Uhr
15.01.2026, 19.02., 19.03., 16.04. Jodeln und Zualosn

18.01.2026, 19:00 Uhr BRUCKZUCKMUSI

du
ado

TERMINVORSCHAU



Aktionen und Sammlungen



Pfarre Werfenweng

STERNSINGERAKTION IM PFARRVERBAND 2026

WERFEN PFARRWERFEN WERFENWENG

NAHRUNG SICHERN & FRAUEN UND MÄDCHEN STÄRKEN

Beim Sternsingen unterstützen wir Menschen, die unsere Hilfe dringend benötigen, zum Beispiel in Tansania. Dort kämpfen viele Menschen ums tägliche Überleben: Hunger, Wassermangel und Armut bestimmen deren Alltag. Vor allem der Klimawandel verschärft die Situation noch zusätzlich - Dürre, Überschwemmungen und Schädlingsbefall machen die Landwirtschaft unberechenbar. Bei Krankheiten ist die Gesundheitsversorgung weit entfernt und nicht leistbar. Die Armut verhindert auch die Ausbildung, denn viele Kinder müssen arbeiten, statt die Schule abzuschließen.

Die Partner:innen der Kath. Jungschar Salzburgs in Tansania - die Organisatio-

nen Human Life Defense Department (HLDD) und Patoral Womens's Council (PWC) - setzen sich tatkräftig für Kinder und Jugendliche ein.

Daher bitten wir um Aufnahme der Sternsingergruppen in eure Häuser und Wohnungen und um Spenden für die Menschen in Tansania.

Die Sternsinger sind in unserem Pfarrverband unterwegs:

Pfarrwerfen	31.12.2025 bis
und Pöham:	05.01.2026
Werfen:	Sa. 03.01.2026

Dreikönigsreiter Werfen:

Gebiet Scharthenberg, genauer Tag wird noch bekannt gegeben.

Tenneck: Mo. 05.01.2026

Werfenweng: 01.01. bis 05.01.2026

Aktionen und Sammlungen

Wann dieses Jahr die hl. 3 Könige genau in welchem Gebiet unterwegs sind, erfährt ihr bei der Wochenverkündigung, auf der Pfarrhomepage oder im Schaukasten bei der jeweiligen Pfarrkirche.

Elisabethsammlung: Ein herzliches Dankeschön für alle Spenden und Gaben,

besonders auch dem Kindergarten Pfarrwerfen, für die Bedürftigen in der Region Pongau zum Elisabethsonntag. Alle Spenden und Gaben wurden der Cariatsstelle in Bischofshofen übergeben, die sich darüber sehr gefreut hat.

Margit Haunsperger

DIE LEGENDE VON DER *Christrose*

Kennst du die Blume auf dem Bild? Ihr Name ist CHRIST-Rose. Wie die Blume zu ihrem Namen kam, erfährst du in der folgenden Geschichte:

„In der Heiligen Nacht, nachdem der Engel des Herrn den Hirten die frohe Botschaft über die Geburt des Christkinds gebracht hatte, saßen die Hirten beim Feuer zusammen und einer schlug vor: „Lasst uns nach Betlehem gehen.“ Sein Freund antwortete: Ja, das ist eine gute Idee, aber ohne Geschenk können wir nicht zum Jesuskind kommen!“ So suchte jeder der Hirten in seinen Sachen nach einer Kleinigkeit und schnell machten sie sich auf den Weg durch die dunkle Nacht. Nur ein Hirte hatte rein gar nichts gefunden, was er schenken konnte. Es war der jüngste der Hirten, der erst seit ein paar Monaten die Schafe hütete. So suchte er am Feld und im

Wald, doch er fand nichts Passendes. Er war verzweifelt zu weinen. Seine harte, kalte Erde. Plötzlich fielen die Tränen auf die Blumen mit fünf Blütenblättern, ähnelte sich der Bub pflückte die Blume sich auf den Weg zum Kind. Seit jener Zeit blüht die Blume jedes Jahr in der Winterzeit auf und wir nennen sie Schnee- oder Christrose.“



Doris Höllbacher

Wald, doch er fand nichts Passendes. Er war verzweifelt zu weinen. Seine harte, kalte Erde. Plötzlich fielen die Tränen auf die Blumen mit fünf Blütenblättern, ähnelte sich der Bub pflückte die Blume sich auf den Weg zum Kind. Seit jener Zeit blüht die Blume jedes Jahr in der Winterzeit auf und wir nennen sie Schnee- oder Christrose.“

(Legende nacherzählt von Michaela Wimmer)

Aktionen und Sammlungen

FAMILIENFASTTAG „FASTENSUPPE ESSEN“ IM PFARRVERBAND

WERFEN PFARRWERFEN WERFENWENG

Die Aktion Familienfasttag ist eine 1958 gegründete Aktion der Katholischen Frauenbewegung Österreichs, die zum Teilen mit benachteiligten Frauen der „Dritten Welt“ einlädt.

Ziel der Aktion ist es, gemeinsames entwicklungspolitisches Engagement und solidarisches Eintreten für die gerechte Welt zu fördern. Auch unsere Pfarren sind schon seit einigen Jahren mit dabei und unterstützen aktiv diese Aktion. Jede Pfarre gestaltet den Tag ein wenig anders. Ob „Suppe zu Mitnehmen“ oder „direkt vor Ort zu genießen“.

Bei uns im Pfarrverband helfen hierfür verschiedenste Freiwillige. Ob die Bäuerinnen, der Pfarrgemeinderat, freiwillige Suppenspender, Wirte oder auch Firm-Gruppen stellen sich für den guten Zweck an den Herd und kochen köstliche Suppen für den guten Zweck. In jedem Ort wird dies anders koordiniert. Dieses Jahr haben wir bei uns in Werfenweng



Christine Huber

einen ganz besonderen Gast, den wir in unserer Mitte begrüßen dürfen. Unser Herr Erzbischof Franz Lackner wird mit dabei sein. Da wir am selben Tag unseren Visitations-Gottesdienst feiern, dürfen wir Euch alle recht herzlich dazu einladen. Die Planungen laufen und wir freuen uns auf all euer Dabei sein. Unter dem Motto: „Suppe essen, Gutes tun!“

Christine Huber

Werfenweng: Sonntag, 1.03.

nach der 10:00 Uhr Messe;
Fastensuppe-Essen im
"Festsaal der Gemeinde"

Pfarrwerfen: Sonntag, 15.03.

nach der 10:00 Uhr Messe
"Fastensuppe to go" veranstaltet
von den Bäuerinnen

Werfen: Sonntag, 22.03.

nach der 8:30 Uhr Messe
"Fastensuppe to go"



Christine Huber

Heute ist euch der Retter geboren,
der Heiland, der Herr!



Andacht für den heiligen Abend

1. Lied: Kommet ihr Hirten

1. Kom - met, ihr Hir - ten, ihr
kom - met, das lieb - li - che
Män - ner und Frau'n, Chri - stus, der Herr, ist
Kind - lein zu schau'n,
heu - te ge - bo - ren, den Gott zum Hei - land
euch hat er - ko - ren. Fürch - tet euch nicht.

2. Lasset uns sehen in Bethlehems Stall,
was uns verheißen der himmlische Schall!
Was wir dort finden, lasset uns künden,
lasset uns preisen in frommen Weisen.
Halleluja.

3. Wahrlich, die Engel verkündigen heut'
Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud'.
Nun soll es werden Friede auf Erden,
den Menschen allen ein Wohlgefallen.
Ehre sei Gott.

2. Kreuzzeichen

3. Gebet

Guter Gott! Wir feiern Weihnachten. Wir danken dir für dein Geschenk, deinen Sohn Jesus Christus. Er ist das Licht für unser Leben. Mach durch ihn hell, wo es dunkel ist in unserer Welt. Schenke uns Freude und Frieden, heute und alle Tage. Amen.

3. Beräuchern des Hauses begleitet vom gemeinsamen Rosenkranzgebet

Ich glaube an Gott...
Vater Unser

3 Gegrüßet seist du Maria
 Der uns den Glauben vermehre
 Der uns die Hoffnung stärke
 Der uns das Feuer der göttlichen Liebe entzünde

Bei jedem Gesätzchen wird an das „Gegrüßet seist du Maria“
 noch ein Geheimnis angehängt

1. Jesus, den du o Jungfrau vom heiligen Geiste empfangen hast.
2. Jesus, den du o Jungfrau zu Elisabeth getragen hast.
3. Jesus, den du o Jungfrau zu Bethlehem geboren hast.
4. Jesus, den du o Jungfrau im Tempel aufgeopfert hast.
5. Jesus, den du o Jungfrau im Tempel gefunden hast.

Nach zehn „Gegrüßet seist du Maria“ folgt das Ehre sei dem Vater und
 das Gebet der Kinder aus Fatima: O mein Jesus verzeih uns...

4. Weihnachtsevangelium

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

1. Stille Nacht! Heilige Nacht!
 Alles schläft, einsam wacht
 nur das traute hoch heilige Paar.
 Holder Knabe im lockigen Haar,
 schlaf in himmlischer Ruh,
 schlaf in himmlischer Ruh!

2. Stille Nacht! Heilige Nacht!

Gottes Sohn, o wie lacht
 lieb' aus deinem göttlichen Mund,
 da uns schlägt die rettende Stund':

Jesus in deiner Geburt.

Jesus in deiner Geburt.

3. Stille Nacht, heilige Nacht,

Hirten erst kundgemacht!

durch der Engel Halleluja

tönt es laut von Ferne und Nah:

Jesus, der Retter ist da!

Jesus, der Retter ist da!

Liturgische Feiern und Sakramente

NACHT DER 1.000 LICHTER**PFARRWERFEN****Inzwischen ist sie schon zu einer wahrlich leuchtenden Tradition geworden:**

Die „Nacht der 1.000 Lichter“, lässt alljährlich am Vorabend von Allerheiligen Hunderte von Lichter und Kerzen in der Pfarrkirche und im Pfarrgarten in Pfarrwerfen erstrahlen und ist somit eine berührende Einstimmung auf Allerheiligen. In diesem Jahr tauchten wieder viele Besucherinnen und Besucher in die besondere Stimmung dieses speziellen Abends ein und ließen sich von den meditativen Stationen, dem Labyrinth und den erleuchteten Orten zum Nachdenken anregen, bevor sie den Abend am Lagerfeuer bei Stockbrot, Tee und Keksen, sowie netten Gesprächen ausklingen ließen.

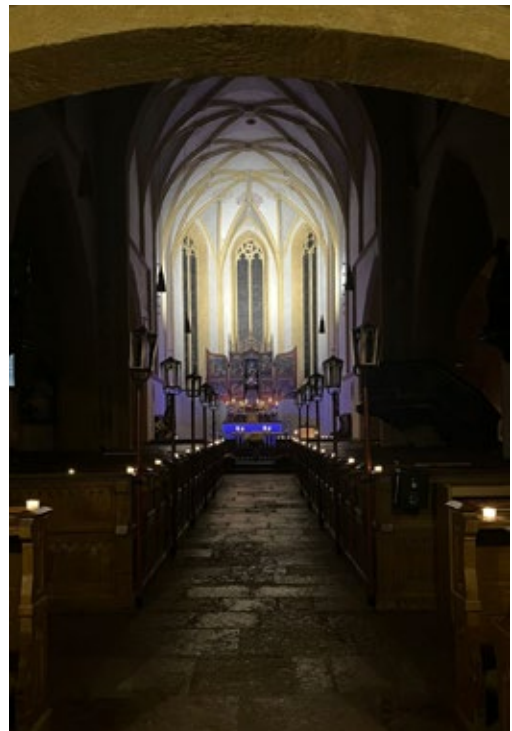


Michaela Wimmer

Für mich persönlich immer wieder ein Abend, auf den ich mich ganz besonders freue! Zum ersten Mal war die „Nacht der 1.000 Lichter“ auch die Startveranstaltung für die heurige Firmvorbereitung.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die zum Gelingen beigetragen haben und allen, die durch ihr Mitfeiern den Abend zu einem Gemeinschaftserlebnis werden ließen!

Michaela Wimmer



Michaela Wimmer

Liturgische Feiern und Sakramente

GEMEINSAM DURCH'S LEBEN!

WERFEN PFARRWERFEN WERFENWENG

Wenn wir als frisch verheiratetes Paar in unserer Familie, im Bekanntenkreis oder auch in der Gemeinde ältere Ehepaare sehen, die bereits seit 25, 40 oder sogar 60 Jahren gemeinsam durchs Leben gehen, erfüllt uns das mit Staunen und großer Dankbarkeit.

Es sind nicht nur die goldenen Ringe, die glänzen – es ist die Liebe, die im Lauf der Jahre gewachsen und noch tiefer geworden ist.

Wir selbst stehen noch ganz am Anfang unseres gemeinsamen Weges. Unsere Ehe ist noch jung, vieles ist neu und aufregend, manches ist herausfordernd. Wir lernen immer wieder, was es heißt, gemeinsam Lösungen zu finden, Verständnis füreinander aufzubringen und geduldig miteinander umzugehen und immer wieder neu „Ja“ zueinander zu sagen.

Gerade deshalb sind langjährigen Ehen für uns ein großes Vorbild. Sie zeigen,

dass Liebe mehr ist als ein schönes Gefühl – dass sie eine Entscheidung ist, die man immer wieder neu trifft. Dass Treue, Vergebung und Humor eine Beziehung tragen. Und dass man gerade in schweren Momenten spürt, wie wertvoll das „Wir“ ist.

Wenn wir Paare sehen, die Hand in Hand älter werden, spüren wir: die Ehe ist ein Geschenk. Nicht, weil alles immer leicht ist, sondern weil sie trägt – durch alle Höhen und Tiefen des Lebens.

Wir wünschen allen, die schon viele Jahre miteinander verbunden sind, weiterhin Freude, Zusammenhalt und schöne gemeinsame Momente.

Eure Liebe ist ein strahlendes Beispiel – nicht nur für jungvermählte, sondern für alle, die erleben, wie bereichernd ein gemeinsamer Weg sein kann.

„Jung vermähltes Ehepaar aus Pfarrwerfen“

Bastelecke

Flotter Basteltipp

KREPPEN-Stern

Du benötigst:

> 6 gleichlange, ziemlich gerade gewachsene Stöckerl, Draht, Spagat und eine Schere

So gehts:

1. Binde jeweils 3 Stöckerl zu einem Dreieck
2. lege diese wie am Bild übereinander
3. Binde diese Dreiecke dann an den überkreuzten Stellen zusammen, dass diese zusammenhalten

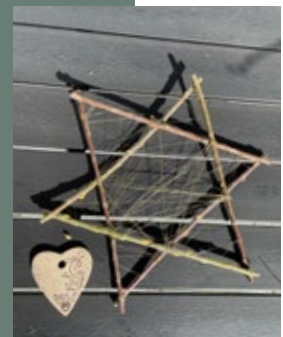
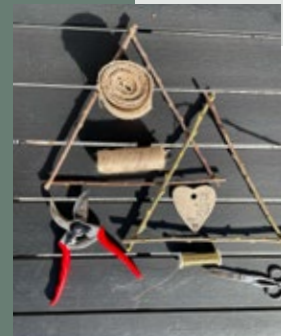
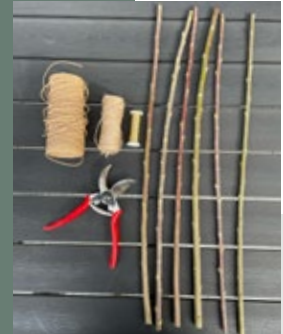
Super, dein Stern ist nun schon fertig.

Nun geht es ans Dekorieren. Erlaubt ist alles was gefällt. Wenn du noch einen Tannenreisig-Ast, Föhre oder Wacholder oder Efeu zu Hause hast, binde diesen einfach dahinter an oder fädle die Zweige ein wenig durch. Du kannst deinen Stern verzieren wie es dir gefällt. Du findest bestimmt noch eine Schleife oder Kordel zum Aufputzen. Auch passt immer Golddraht oder Engelhaar auf deinen Stern. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Je nach Größe deines Kunstwerkes findet der Stern Platz an der Haustür, an der Wand oder ganz einfach am Boden. Der Stern kann auch mit an Stelle von einem Ast mit mehreren Ästen buschiger gebunden werden, damit das Grundgerüst robuster wirkt.

Ich wünsche dir viel Spaß beim Nachbauen.

Eure Christine Huber

PS: Dir fehlt noch ein Geschenk? Dann komm, schnell in die Bastelwerkstatt.



Mensch & Kirche

AKTIONEN ZUM „HEILIGEN JAHR“

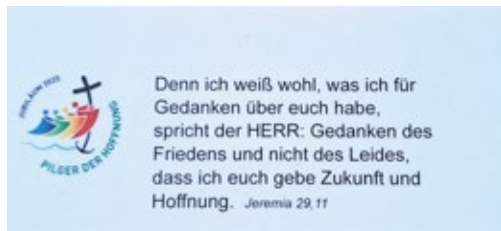
PFARRVERBAND PFARRWERFENWENG

Dass KIRCHE im Heiligen Jahr 2025, das unter dem Leitwort „Pilger der Hoffnung“ stand, alles andere als langweilig ist, bewiesen zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen bei uns im Pfarrverband.

Egal ob bei einer gemeinsamen Ministranten- & Familienwallfahrt, beim Pflanzen eines „Baums der Hoffnung“, bei der Teilnahme an der Assisi-Wallfahrt der Ministranten, beim Basteln von zahlreichen „Pilgern der Hoffnung-Engeln“ für die Kinderecke, der Gestaltung eines „Schiffs der Hoffnung“, einem Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Ludger Schwienhorst-Schönberger im DUADO oder der

Installation von erbaulichen Bibelzitaten in der Pfarrkirche: überall wurde die Kraft des Glaubens und der Hoffnung gelebt und damit auch im Alltag spürbar. Möge die Flamme der Hoffnung auch im neuen Kirchenjahr leuchten!

Michaela Wimmer



Michaela Wimmer

VORTRAG

WERFENWENG

Am 6.11. durften wir einen ganz besonderen Vortrag bei uns im DUADO genießen.

Diözesankonservator Roland Kerschbaum brachte uns viel „Geschichtliches rund um den Kirchturm“ näher. Unsere Kirche ist 1509 geweiht worden und so gibt es doch schon viel Wissenswertes zu erwähnen. Mit einer PowerPoint-Präsentation wurde der Vortrag noch viel anschaulicher. Ein echt interessanter Abend. Danke für die perfekt aufgearbei-

tete Geschichte zu unserer Kirche und den dazugehörigen Bauwerken.

Christine Huber



Christine Huber

Mensch & Kirche

KISTENSAU

WERFEN

„Leben ist mehr als Arbeit, aber gute Arbeit ist gelebtes Leben“ meint Timo Ertel.

Bei einem Ausflug kam alles ins Rollen. Ich schwärmte von einem Brat'l, das anlässlich einer Taufe in meiner Familie mit einer sogenannten „Kistensau“ zubereitet wurde. Allen lief bei dieser Erzählung das Wasser im Munde zusammen und so machte sich unser Pfarrgemeinderat Thomas daran mit viel Liebe zum Detail so etwas für uns zu bauen. Da Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat immer die meiste Arbeit haben, war es nur recht, dass sie die erste Frucht dieser Mühen kosten durften. Dank Thomas und Robert, die die Sau befeuerten, durften wir einen schönen Abend mit heimischen



Evamaria Nitsch

Köstlichkeiten zubringen. Auch das herrliche Augustinerbräu schmeckte uns an diesem Sommerabend besonders gut.

Für alle, die Lust bekommen haben: die Kistensau kann auch für größere Feste im Pfarrhof Werfen ausgeliehen werden, denn schließlich freuts wohl jeden, wenn „aus guter Arbeit gelebtes Leben wird“.

Pfarrer Bernhard Polhammer



Evamaria Nitsch

Mensch & Kirche



Doris Höllbacher

PFARRVERBANDSAUSFLUG PFARRWERFENWENG

**Am frühen Morgen brachen wir gut ge-
launt zu unserem Pfarrverbandsausflug
zum Dom in Gurk auf.**

Wir fuhren über die Tauernautobahn bis St. Michael, dann bis Stadl an der Mur, wo wir über die Fladnitz ins Gurktal gelangten. Mit dem Reisesegen, einigen Anekdoten und der Geschichte über die Hl. Hemma verkürzte uns Bernhard die Fahrt.

Im wunderschönen und imposanten Gurker Dom feierten wir in der hundertsäuligen Krypta die Hl. Messe. Bei der Führung durch den Dom, der Krypta und dem Grab der Hl. Hemma erfuhren wir viel über dieses Bau Juwel, sehr beeindruckend war der goldene Hauptaltar mit den vielen Figuren und Engelsköpfen, die wunderschönen Fresken links und rechts in der Vorhalle, das Netzrippengewölbe des Langhauses mit der filigranen Deckenbemalung, der Kreuz-

altar mit der Pieta von Raphael Donner, das schön verzierte und bemalte Chorgestühl, das sind nur einige der vielen Kostbarkeiten, die wir bewundert haben.

Hernach gings zum Krone Wirt, wo wir sehr gut zu Mittag gegessen haben. Auf der Fahrt zum Millstättersee fingen es an zu regnen und so konnten wir den See nicht auf der Terrasse im See erleben, sondern nur aus den Fenstern der Kap Pyramide.

Nach der gemütlichen Kaffeepause gings wieder heimwärts. Es war ein schöner Tag mit vielen verschiedenen Eindrücken, die schöne Landschaft, der beindruckende Dom, die nette Gemeinschaft und das gemütliche Beisammensein, war sehr wohl-tuend für uns alle. So freuen wir uns schon auf den Pfarrverbandsausflug im nächsten Jahr!

Doris Höllbacher

Mensch & Kirche

EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT

WERFENWENG

Zu Erntedank durften wir unserem Altbürgermeister Peter Brandauer und unserem Kapellmeister Peter Gschwandtner Urkunden als „Dank und Anerkennung“ überreichen.

Unterzeichnet wurden diese von unserem Erzbischof Franz Lackner. Peter Brandauer war 35 Jahre lang in seinem Amt und wir konnten immer auf die Unterstützung der Gemeinde zählen. Peter Gschwandtner ist seit 25 Jahren unser Kapellmeister. Unser „Musi Peda“ ist immer da, wenn wir musikalische

Unterstützung benötigen. Vielen herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit und alles erdenklich Gute für die Zukunft.

Christine Huber



Christine Huber

SENIOREN-NIKOLAUSFEIER IM DUADO

WERFENWENG

Auch dieses Jahr feierten wir wieder gemeinsam mit der Gemeinde unsere Nikolausfeier. Wir ließen auch unsere Geburtstagsjubilare besonders „hoch leben“.

Bei Kaffee, Kuchen, Glühwein und erfrischenden Getränken durften wir eine gute Zeit genießen. Natürlich durfte der Nikolaus mit seinen Kramperl, unsere Weisenbläser und unsere Mundartdichterin Helga Astner nicht fehlen. Danke dass ihr euch die Zeit genommen habt und mit dabei gewesen seid. So ist auch ein wenig Zeit „zum Ratschen“ geblie-

ben. Es tut so gut, sich ein wenig Zeit zu nehmen, zur Ruhe zu kommen, in der so hektischen Zeit vor Weihnachten, die ja eigentlich die ruhigste Zeit im Jahr sein sollte. Vielen Dank für euer Mitfeiern. Gesegnete Weihnachten und ein gesundes neues Jahr. Bis zum nächsten Mal, wenn es wieder heißt: „Kemmt’s zur Senioren-Nikolaus-Feier, nehmt’s eich a bissl Zeit, mia g’frein uns.“

Eure Isabella, Bernhard und Christine

Rezept für die Advent- und Weihnachtszeit

KLETZEN-*brot*

Menge für 2 Brote

Teig:

- 95 dag Roggenmehl
- > 2 dag Germ
- > 1 EL Brotgewürz
- > 600 ml warmes Wasser
- > 2 dag Salz

Fülle:

- > 50 dag Rosinen gewaschen
- > 20 dag Korinthen
- > 16 dag Feigen
- > 16 dag Kletzen
- > 8 dag Haselnüsse
- > 150 ml Rum
- > Zimt, Nelkenpulver



Maria-Anna Astner-Rohrmoser

Rosinen, Korinthen, fein würfelig geschnittene Feigen und Kletzen mit Rum, Zimt gemahlen und Nelkenpulververmischen und über Nacht ziehen lassen.

Zutaten für Brotteig vermengen und mind. 5 Minuten kneten, anschließend 30 min rasten lassen. Früchte und Brotteig vermischen und zwei Striezel formen. Nochmals ca. 20 min gehen lassen und anschließend im Backrohr bei ca. 200 Grad unter Dampfzugabe 50 min backen.

Rezept von Resi Rohrmoser

Maria-Anna Astner-Rohrmoser und Antoinette Astner

Mensch & Kirche



Pfarre Werfe

72H OHNE KOMPROMISS WERFEN

72h ohne Kompromiss – eine Sozialaktion der Kath. Jugend u. Young Caritas

Im Zuge der Sozialaktion „72h ohne Kompromiss“ beteiligten sich auch in unserem Pfarrverband Jugendliche mit einem Projekt. Vor der Pfarrkirche Werfen entstand die „Oase Mamre“ als ein Ort der Begegnung und Gastfreundschaft! Leider wurde einige Tage nach der Fertigstellung der Oase Mamre der Brunnen neben dem Zelt von jemanden kaputt gemacht. Bitte in Zukunft vorher überlegen, ob an einem öffentlichen Ort, wie der Kirchplatz einer ist, wirklich eine Sachbeschädigung nötig ist und Sinn macht! Über eine Entschuldigung und Wiedergutmachung würden sich die Jugendlichen sehr freuen!

An dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die bei diesem Projekt mit-



Pfarre Werfen

gearbeitet und mitgeholfen haben, besonders den Jugendlichen und Thomas Seikmann für euren tollen Einsatz und euer Engagement!

Weitere Bilder und Videos findet ihr auf der Pfarrhomepage (www.pfarrverband-werfen.at) unter Aktuelles.

Past. Ass. Margit Haunsperger

Mensch & Kirche

MINISTRANTEN = BODYGUARD VOM HERRN PFARRER

PFARRVERBAND PFARRWERFENWENG

**Hört sich das nicht spannend an?
Sei mal ganz ehrlich, „Bodyguard“...
klingt gar nicht mal so schlecht.**

Echt cool, was man bei einem Mini-Dienst alles lernt und erleben darf. Du bist ganz vorne „mit dabei“ und bist der wichtigste Assistent während dem Gottesdienst. Du lernst die Abläufe der Messe genauestens kennen und bist somit Spezialist in der Kirche. Aber nicht nur in der Kirche gibt es viel zu erleben. Auf unsere Gemeinschaft wird sehr viel wert gelegt. Gemeinsame Mini-Stunden, Bastelnachmittage, Singen, Ausflüge mit Spaß und Spannung, gemeinsames Eis oder Pizza essen, sportliche Aktivitäten, lustige Wettbewerbe, einfach eine gute Zeit mit Freunden genießen. Bist du neugierig geworden? Komm doch zu uns und sei mit dabei im Team „Mini“.

Wir freuen uns riesig, wenn auch DU mit dabei bist. Gelebte Gemeinschaft und das erste Ehrenamt für die Kirchen-Gemeinde. Komm und sei dabei.



Neugierig geworden? Dann melde dich bei uns. Wir freuen uns auf dein „Mit dabei“ sein.

Past. Ass. Margit Haunsperger
(0676/87465450)

Evamaria Nitsch (0664/75145366)
für Pfarrwerfen

Michaela Wimmer (0664/8232691) für
Werfen/Tenneck

Brigitte Boldt (0664/2531646)
für Werfenweng

„QUALITÄT VOM *feinsten*“

Kaum ein Brauchtum ist bei uns im Alpenraum so fixer Bestandteil des Advent wie der Besuch von Krampus und Nikolo. Furchtbar sind die finsternen Gesellen anzuschauen, die uns in Begleitung des heiligen Mannes daran erinnern, dass es nicht egal ist, wie wir unser Leben gestalten. Wir alle haben einmal vor Gott Rechenschaft abzulegen, die einen früher, die andern später. Der Besuch des heiligen Nikolaus vermag nicht nur Kinderherzen höher schlagen zu lassen. Letztlich weckt er in uns allen die Erinnerung, dass Glaube etwas Gutes ist, etwas, dass dich reifen lässt, dich nicht vom Menschen trennt, sondern offen macht – besonders für den, der deiner Hilfe am meisten bedarf. Es gibt wenige Heilige deren Leben und Wirken auch heute noch so lebendig und präsent sind, wie das, des heiligen Nikolaus.

Wenn die Tage kürzer und die Nächte länger werden, nütze man früher oft die seltene Gelegenheit, um sich am Abend zusammzusetzen, miteinander zu beten, zu musizieren und sich bei Kerzenschein Geschichten zu erzählen. Alles atmete Feierlichkeit und Besinnung. Solche Erinnerungen zählen für Rosi Brandecker zu den besonderen Erlebnissen ihrer reichen beruflichen Erfahrung rund um dieses Brauchtum. Leuchtende Kinderaugen, die Freude, die der Besuch von Krampus und Nikolaus bringt – man bekommt so viel zurück, wenn man sich für andere einsetzt. Freilich mit der Zeit hat sich auch manches geändert. Vieles ist heute eher laut geworden, aber wer weiß, vielleicht besinnt man sich in kommenden Jahren auch wieder mehr auf den Ursprung und die Botschaft, die mit diesem Brauch einhergeht.

In Fachkreisen ist der Name Brandecker längst ein Begriff. Seit Jahrzehnten finden dort Brauchtumsliebende die beste Ausstattung. Früher trug man eher Mäntel, aber mit der Zeit kam dann der Overall und dann der Zweiteiler in Mode – woran Rosi nicht ganz unschuldig ist. Als gelernte Schneiderin erfüllt sie fast alle Wünsche ihrer Kunden, was Farbe und Form betrifft. Wer zu ihnen kommt sucht Qualität in Originalität. Spätestens ab Herbst steigt sie in ihre Werkstatt hinab, um gut 170 Kostüme pro Saison zu schneiden. Und das seit mehreren Jahrzehnten, wie man ihr aber nicht ansieht. Die Liebe zum Brauchtum liegt bei ihnen im Blut. Sohn Stefan ist weitem für den Klang der Rumpelglocken bekannt und für die Schellen, deren Qualität und Eigenart ihres gleichen sucht, Helmut gilt durch sein enormes Wissen als Schöpfer kunstvollster, traditioneller Larven.

Mensch & Kirche

EIN MEER AUS LICHTERN – LATERNENFEST ZU EHREN DES HEILIGEN MARTINS

PFARRWERFEN

Mit strahlenden Laternen und leuchtenden Augen zogen die Kinder unseres Kindergartens durch die Straßen von Pfarrwerfen.

Das Laternenfest, das wir in Erinnerung an den heiligen Martin feierten, wurde zu einem bewegenden Zeichen des Teilens und der Nächstenliebe.

Die liebevoll gebastelten Laternen verwandelten den Abend in ein stimmungs-

volles Lichtermeer. Gemeinsam sangen wir Martinslieder, hielten inne und spürten die Wärme des Miteinanders. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helfern, die dieses Fest möglich gemacht haben. Möge das Licht, das wir miteinander geteilt haben, auch in unseren Herzen weiterleuchten.

Klara Hafner



Kindergarten Pfarrwerfen



Kindergarten Pfarrwerfen

DANKE

Danke, AN ALLE IN UNSEREM PFARRVERBAND

Wie jedes mal am Ende eines Jahres, wird es wieder Zeit
"DANKE" zu sagen!

Viele Menschen in unserem Pfarrverband opfern unentgeltlich ihre Stunden, um unsere einzelnen Pfarren zu unterstützen und am "laufen" zu halten. Jeder, ob Messner od. Messnerin, Ministranten, Lektoren, Kantoren, Kommunionhelfer, Wohnviertelhelfer, Kirchenschmücker und Zechprobste, sowie für all die musikalischen Gestaltungen der Hl. Messen im Jahreskreis! Danke!

Unseren Pfarrgemeinderäten und Pfarrkirchenräten, für die Arbeit in den Kirchengemeinden und der Erhaltung unserer schönen Gebäude! Danke! Für alle, die uns mit Christbäumen, Tannach, Blumen und sonstigen Schmuck für unsere Kirchen unterstützen. An unsere Gemeinden, für die gute Zusammenarbeit! Danke!

Jeder "Einzelne" soll sich angesprochen fühlen, auch wenn ich nicht alle persönlich aufzählen kann, denn jeder noch so kleine Handgriff, ist uns eine große Hilfe!

Einfach "a herzliches Vergel'ts Gott" euch allen!

Gesegnete Weihnachten und ein gutes,
neues Jahr 2026,
für euch und eure Familien!

Waltraud Gschwandtner,
PGR-Obfrau aus Pfarrwerfen,
und das gesamte Team des Pfarrverbandes PfarrWerfenWeng

Turmkauz

Die Firma hatte schon lange roten Zahlen geschrieben. Seit 27 Jahren arbeitete Stefan dort. Kurz vor Weihnachten erfolgte die Schließung. Es hätte kaum einen schwierigeren Zeitpunkt geben können. Der Kredit für die Wohnung war bei weitem noch nicht abbezahlt und die Bedienung der Schulden oblag ausschließlich ihm. Und jetzt die Arbeitslosigkeit. Seine Frau und er hatten sich im Sommer getrennt, den Heiligabend würden die drei Kinder bei ihrer Mutter verbringen.

Er hatte ihnen zeigen wollen, dass er immer für sie da war, und nun kam Weihnachten und er hatte nicht den Hauch von Ahnung, wie er ein schenkender Vater sein sollte. Nebel. Überall Nebel. Nebel in seinem Kopf, Nebel über dem Tal. Keine Richtung, keine Farben, keine Freude, und kaum mehr Freunde. Nur Tim war immer da, guter treuer Tim. Eine originelle Mischung aus Golden Retriever und Beagle, eine Seele von Hund. Stefan sinnierte, stierte die Wand an. Wie sollte er vorgehen? Tim legte seinen Kopf auf Stefans Knie und setzte sich anschließend vor den Küchenherd. Stefan stand mit einem Seufzer auf und begann, einzuheizen. Dann fütterte er Tim. Das Feuer, das im Herdfenster zu sehen war, hätte man unter anderen Umständen gemütlich nennen können. Abwesend wärmte er sich das Essen von gestern, Spaghetti und Tomatensoße aus dem Glas. Keine Lust, fernzusehen. Keine Lust, Dinge zu bestellen, - seine Kreditkarte war ohnehin überzogen. Da fiel sein Blick auf das Büchregal. Das schöngebundene Buch mit den leeren Seiten stand dort. Ein Familienbuch hätte es werden sollen, mit Beiträgen von allen Familienmitgliedern. Aber aus der Idee war nichts mehr geworden.

Etwas aber hieß ihn jetzt aufstehen, das Buch holen und die wasservermalbaren Aquarellstifte. Irgendwie zogen ihn die Farben hinein – Zeichnen war immer seines gewesen. Er skizzierte den ganzen Abend über. Begebenheiten mit den Kindern, Urlaube, als Tim zu ihnen gekommen war. Manches erzählte er in Reimform, manches als Geschichte. Seite um Seite füllte sich das Buch. Er arbeitete nun jeden Tag daran. Zeichnete, schrieb, dichtete. Alle lieben Erinnerungen. Die Panne auf der Autobahn, als sie am Weg ins Krankenhaus zu Eva's Geburt waren. Der erste Vorspielabend in der Musikschule.

Auf der letzten Seite zeichnete er die drei Kinder und die Arme der Eltern um sie, so, dass sich die Hände die Hände von Vater und Mutter fast be-

rührten.

An Stefanitag, seinem Namenstag würden sie kommen. Und es sollten wirkliche Weihnachten werden, das versprach er sich jetzt.

Im Sozialmarkt hatte er Glück – es gab feine, schöne Dinge. Zwei Tage nach dem Heiligabend standen die ersten Christbäume schon wieder auf der Straße unten. Er suchte sich einen besonders schönen aus. Nun würden sie auch er einen Christbaum haben! Warm einheizen, herrichten, die Weihnachtsmischung im Weihrauchpfandl. Den Christbaum aufrichten. Tim war auch schon ganz aufgeregt.

Bald würden sie da sein, die drei. Seine Frau brachte die Kinder, Auto hatte er keines mehr und die Wohnung war mit öffentlichen Verkehrsmitteln schwer zu erreichen. „Papa!!!“ Die Kleinen stürmten auf ihn zu und fielen ihm um den Hals.

„Kommt herein – Hannah, magst auch zum Essen und zur Bescherung bleiben?“ –

Es war der ganz kleine Funken Sehnsucht nach gemeinsamer Freude, der immer noch in ihr lebte, der Hannah eintreten ließ.

Das Essen schmeckte wunderbar. Der Christbaum, das Singen – und dann das Buch. Von vorne bis hinten gingen sie es durch und lachten und erzählten die alten Geschichten wieder.

„Und das ist für die Mama!“ Stefan holte eine Kiste, in die eine erstaunliche Anzahl von Gläsern in Holzwohle geschichtet war. Er hatte aus ein paar Kartons „too good to go“ - Obst und Gemüse Marmeladen gekocht und Suppen, diese dann in Gläser gefüllt. „Die Suppen kann man sehr gut einfrieren und dann habt Ihr etwas, wenn es bei Dir in der Arbeit länger wird“, meinte er.

Ein feiner, goldener Hauch lag in der Wohnung. Draußen war es kälter geworden. „Die Straßen sind rutschig. Bleib doch da - ich schlaf gern im Wohnzimmer, dann musst Du heute nicht mehr fahren.“ bot er Hannah an. Ohne viele Worte nahm sie an. Irgendwann waren alle schlafen gegangen. Tim rollte sich vor Stefans Sofa ein. Eine Weile lauschten sie noch dem Wind und als auch sie einnickten - müde und auf eine wundersame Weise glücklich, lag Stefans Hand auf Tims Kopf.

Gesegnete Weihnachten und ein gutes Neues Jahr wünscht Euch

Euer Turmkauz

Und Mama liest uns jeden Abend vor.

Mensch & Kirche

SPATENSTICHFEIER

NEUBAU KINDERGARTEN PFARRWERFEN

Die bedarfsgerechte Kinderbetreuung ist eine der wichtigsten Aufgaben der Gemeinde. Die Notwendigkeit an Betreuungsplätzen steigt ständig. Bei den 3 bis 6-jährigen Kindern besucht beinahe jedes Kind den Kindergarten, bei der Kleinkindbetreuung der unter 3-jährigen erreichen wir bald eine Betreuungsquote von über 30%. Die Gemeinde ist gefordert, die entsprechenden Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen. Der Neubau des Kindergartens ist dringend erforderlich. Unser Ziel ist es, dass jedes Kind, das einen Betreuungsplatz braucht, auch einen Platz bekommen sollte.

Die Spatenstichfeier am 23. Oktober 2025 war der Startschuss für den Neubau des Kindergartens, der für rund 130 Kinder Platz bieten sollten. Das Bestandsgebäude wird danach für die Kleinkindbetreuung adaptiert, sodass wir in Pfarrwerfen insgesamt rund 200 Kinder betreuen können, inklusive dem Kindergarten in Pöham.

Als geeignetster Standort wurde der Bauplatz im Pfarrfeld gewählt, der in unmittelbare Nähe zum Bestand liegt, zentrumsnahe und verkehrstechnisch gut erschlossen ist, sich durch die Nähe zum Spielplatz eignet und Platz für genügend Freiflächen bietet.



Bgm. Bernhard Weiß

Ich möchte mich ganz herzlich bei unserem Herrn Pfarrer Bernhard Pollhammer sowie den Mitgliedern des Pfarrkirchenrates bedanken, die uns von Anfang an dabei unterstützt haben, dass dieser Standort realisiert werden konnte. Danken möchte ich auch dem gesamten Kindergarten-Team mit unserer Leiterin Klara Hafner für die gute Zusammenarbeit in der Planung dieses Projektes sowie den Mitgliedern der Gemeindevertretung, für die entsprechende Unterstützung dieses Projektes.

Die Gemeinde investiert rund € 5 Mio. in dieses Bauvorhaben für unsere Kleinsten, wobei rund € 3 Mio. an Förderungen von Land und Bund lukriert werden können. Bis Jahresende 2026 sollte der neue Kindergarten fertiggestellt sein.

Bgm. Bernhard Weiß

Kinderseite

Die Hirten waren die Ersten, die mit ihren Tieren das Jesuskind im Stall in Bethlehem besuchten. Hilfst du dem Hirten, den Weg zum Stern über Bethlehem zu finden?



© Christian Badel, www.kikifax.com 📅

Ich wünsche euch und euren Familien ein wunderschönes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr 2026!